

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0629/2011 zur Sitzung Stadtrat am 13.04.2011

Feuerwehrfahrzeugkartell (SPD)

Das Bundeskartellamt hat einer Pressemitteilung zufolge am 10. Februar 2011 Bußgeldbescheide gegen Hersteller von Feuerwehrlöschfahrzeugen in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. Euro verhängt.

Es ergingen Bußgelder an die Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen, die Schlingmann GmbH & Co. KG, Dissen sowie an die Rosenbauer Gruppe in Luckenwalde und Leonding/Österreich. Gegen ein viertes Unternehmen wird noch ermittelt.

Die vier beteiligten Unternehmen decken gemeinsam mehr als 90 % des Marktes für Feuerwehrlöschfahrzeuge ab. Nach ersten Recherchen sind auch seitens der Stadt Mainz Aufträge an die oben genannten Unternehmen vergeben worden.

Aus der Entscheidung des Bundeskartellamts können sich für die Stadt Mainz Schadensansprüche gegenüber den jeweiligen Unternehmen ergeben. Ebenso schafft diese Entscheidung eine Grundlage, die betroffenen Unternehmen bei laufenden bzw. neuen Vergabeverfahren als grundsätzlich nicht geeignet und damit als unzuverlässig auszuschließen.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Welchen Erkenntnisgewinn konnte bisher die Verwaltung erzielen?
 - a. Welche Feuerwehrlöschfahrzeuge bzw. Teilkomponenten sind zu welchem Preis in den zurückliegenden Jahren bei einer der oben genannten Unternehmen beschafft worden?
 - b. In welcher Höhe könnte nach Einschätzung der Verwaltung bei der Beschaffung der Feuerwehrlöschfahrzeuge ein Schaden für die Stadt Mainz entstanden sein?
- 2) Prüft die Verwaltung, ob in den konkreten Einzelfällen Anspruch auf Schadenersatz vorliegt?

- 3) Welche weiteren Schritte beabsichtigt die Verwaltung, in dieser Angelegenheit zu gehen?
- 4) Wie gedenkt die Verwaltung, bei zukünftigen Vergaben mit Angeboten der oben genannten Unternehmen umzugehen?

gez. Oliver Sucher
SPD-Fraktionsvorsitzender